

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (August 2014)

Im August 2014 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 18,9 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengekommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 19 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

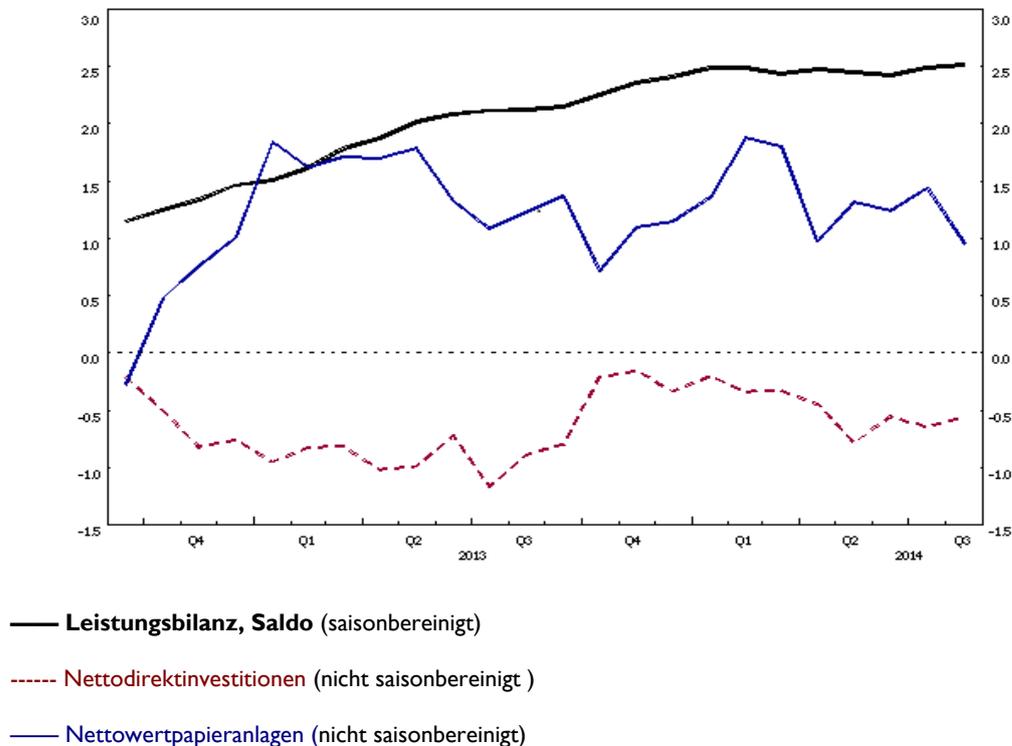
Leistungsbilanz

Die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wies im August 2014 einen Überschuss in Höhe von 18,9 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter verbargen sich Aktivsaldoen im *Warenhandel* (15,3 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (7,8 Mrd €) sowie bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (4,2 Mrd €), denen ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (8,4 Mrd €) gegenüberstand.

Die über zwölf Monate kumulierte saisonbereinigte Leistungsbilanz verzeichnete für den Zeitraum bis Ende August 2014 einen Überschuss von 242,9 Mrd € (2,5 % des euroraumweiten BIP), verglichen mit 202,2 Mrd € (2,1 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis Ende August 2013 (siehe Tabelle I und Abbildung I). Der gestiegene Aktivsaldo der Leistungsbilanz war vor allem auf höhere Überschüsse im *Warenhandel* (183,6 Mrd € nach 147,9 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (120,1 Mrd € nach 102,6 Mrd €) zurückzuführen. Teilweise aufgezehrt wurde dieser Anstieg durch einen Rückgang des Überschusses bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (54,3 Mrd € nach 69,3 Mrd €); das Defizit bei den *laufenden Übertragungen* blieb weitgehend unverändert.

Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)



Quelle: EZB.

Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im August 2014 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu Mittelabflüssen in Höhe von 19 Mrd €, die vornehmlich Nettokapitalabflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (28 Mrd €) zuzuschreiben waren, welche wiederum durch Nettokapitalzuflüsse bei den *Direktinvestitionen* (9 Mrd €) teilweise aufgezehrt wurden.

Ursächlich für die per saldo verzeichneten Mittelzuflüsse bei den *Direktinvestitionen* waren Nettokapitalimporte sowohl bei *sonstigen Anlagen* (v. a. *Krediten zwischen verbundenen Unternehmen*) (5 Mrd €) als auch bei *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* (3 Mrd €).

Die Nettokapitalexporte bei den *Wertpapieranlagen* waren nahezu ausschließlich das Ergebnis von Nettoabflüssen bei *Schuldverschreibungen* (49 Mrd €), hauptsächlich bei *Anleihen* (40 Mrd €), die durch Nettokapitalimporte bei *Aktien und Investmentzertifikaten* (21 Mrd €) teilweise ausgeglichen wurden.

Bei den *Finanzderivaten* wurden Nettokapitalabflüsse im Umfang von 13 Mrd € verbucht.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es per saldo zu Kapitalimporten in Höhe von 17 Mrd €; diese spiegelten im Wesentlichen Nettokapitalzuflüsse bei den *übrigen Sektoren* (24 Mrd €) und in geringerem Maße beim *Eurosystem* (6 Mrd €) wider, die teilweise durch Nettoabflüsse bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* (7 Mrd €) und beim *Staat* (5 Mrd €) wettgemacht wurden.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) erhöhte sich im August 2014 um 9 Mrd € (von 585 Mrd € auf 594 Mrd €), was hauptsächlich auf Bewertungseffekte zurückzuführen war (die Transaktionen trugen zu einem Anstieg der Währungsreserven um 1 Mrd € bei).

Im Zwölfmonatszeitraum bis August 2014 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 39 Mrd € verzeichnet, verglichen mit Nettokapitalimporten von 33 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis August 2013. Diese Veränderung ergab sich aus gesunkenen Nettoabflüssen bei den *Direktinvestitionen* (53 Mrd € nach 84 Mrd €) und per saldo geringeren Zuflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (92 Mrd € gegenüber 117 Mrd €).

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält auch Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für Juli 2014, die keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung basiert die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigten Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saisonbereinigte und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des

Euro-Währungsgebiets sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets stehen im [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) zur Verfügung.

Umstellung auf die 6. Auflage des IWF-Handbuchs zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus

Am 30. Oktober 2014 wird die EZB dazu übergehen, die Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gemäß [Leitlinie EZB/2011/23](#) zu veröffentlichen, die sich an der 6. Auflage des IWF-Handbuchs zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (Balance of Payments and International Investment Position Manual – BPM6) orientiert. An diesem Datum wird die EZB die Pressemitteilung zur vierteljährlichen Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets unter Zugrundelegung der Daten bis zum zweiten Quartal 2014 veröffentlichen. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets (Referenzdaten bis September 2014) erscheint am 19. November 2014. Die auf der BPM6-Systematik basierenden Ergebnisse bis August 2014 werden auch in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts vom November 2014 veröffentlicht. Einzelheiten dazu finden sich [hier](#).

Medienanfragen sind an Herrn Rocío González-López +49 69 1344 6451 zu richten.

Anhänge

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst

Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2013				2014							
	Aug. 2013	Aug. 2014	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
LEISTUNGSBILANZ	202,2	242,9	18,1	21,5	24,1	21,2	21,0	17,2	17,4	21,6	21,8	18,6	21,6	18,9
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>2,1</i>	<i>2,5</i>												
Einnahmen	3 242,5	3 298,4	272,3	271,4	274,7	273,1	276,7	276,2	275,7	272,6	273,7	274,8	276,0	281,2
Ausgaben	3 040,3	3 055,5	254,3	249,9	250,7	251,9	255,7	259,0	258,3	251,0	251,9	256,2	254,5	262,3
Warenhandel	147,9	183,6	13,4	14,5	16,7	15,2	16,9	15,9	14,0	16,9	15,2	16,0	13,5	15,3
Einnahmen (Ausfuhr)	1 933,1	1 965,7	161,7	162,7	165,2	164,3	165,7	166,6	163,5	162,6	162,7	164,5	162,8	163,4
Ausgaben (Einfuhr)	1 785,2	1 782,0	148,3	148,1	148,6	149,1	148,8	150,7	149,5	145,6	147,5	148,5	149,3	148,0
Dienstleistungen	102,6	120,1	10,7	10,3	10,7	10,3	10,1	8,2	7,5	10,0	12,8	8,6	13,3	7,8
Einnahmen (Ausfuhr)	649,7	688,5	57,3	56,2	56,8	57,0	58,3	57,4	57,7	56,5	57,9	55,9	59,8	57,6
Ausgaben (Einfuhr)	547,2	568,4	46,7	45,9	46,1	46,8	48,2	49,2	50,2	46,5	45,1	47,2	46,6	49,9
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	69,3	54,3	3,8	5,5	5,5	5,7	3,9	3,7	6,0	5,4	2,3	4,8	3,7	4,2
Einnahmen	560,4	545,6	44,9	44,3	44,5	43,1	44,3	43,8	45,8	45,9	44,9	46,2	45,7	52,2
Ausgaben	491,0	491,4	41,2	38,9	39,0	37,5	40,5	40,1	39,8	40,5	42,6	41,4	42,0	48,0
Laufende Übertragungen	-117,6	-115,1	-9,8	-8,8	-8,8	-9,9	-9,8	-10,7	-10,1	-10,7	-8,5	-10,8	-8,9	-8,4
Einnahmen	99,3	98,6	8,3	8,2	8,2	8,6	8,4	8,4	8,7	7,6	8,2	8,3	7,7	8,0
Ausgaben	216,9	213,7	18,1	17,0	17,0	18,6	18,2	19,1	18,8	18,3	16,7	19,1	16,5	16,4

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Juli 2014 (revidiert)			August 2014		
	August 2013			August 2014								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
LEISTUNGSBILANZ	199,9	3 234,3	3 034,4	239,1	3 280,7	3 041,6	32,8	291,4	258,5	15,1	257,4	242,3
Warenhandel	146,3	1 925,8	1 779,4	177,5	1 950,1	1 772,7	21,1	174,9	153,8	7,8	144,5	136,7
Dienstleistungen	103,0	649,1	546,1	120,6	686,7	566,1	16,0	65,9	49,9	7,8	58,7	50,8
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	71,0	560,6	489,6	53,7	545,3	491,6	3,7	45,2	41,5	6,8	49,4	42,6
Laufende Übertragungen	-120,4	98,8	219,2	-112,6	98,6	211,2	-7,9	5,3	13,2	-7,3	4,8	12,1
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	21,6	35,3	13,7	17,8	30,6	12,8	-1,2	1,1	2,3	0,9	1,5	0,6
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ ¹⁾	-259,2			-251,1			-25,9			-16,1		
DIREKTINVESTITIONEN ²⁾	-84,4	-264,9	180,5	-53,4	-241,7	188,3	-1,9	-3,4	1,5	8,6	-11,6	20,2
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	21,5	-132,3	154,3	-84,4	-293,0	208,7	-2,6	-10,1	7,5	3,4	-9,3	12,7
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-106,3	-132,6	26,2	30,7	51,3	-20,5	0,7	6,7	-5,9	5,2	-2,3	7,5
WERTPAPIERANLAGEN	117,2	-273,4	390,6	92,0	-380,1	472,1	-12,4	-24,1	11,8	-27,8	-36,0	8,2
Aktien und Investmentzertifikate	95,0	-164,1	259,1	157,2	-167,5	324,7	3,7	-9,8	13,5	21,3	-7,4	28,7
Schuldverschreibungen	22,2	-109,3	131,6	-65,2	-212,6	147,4	-16,1	-14,4	-1,7	-49,1	-28,7	-20,4
Anleihen	-44,3	-115,2	71,0	45,4	-148,0	193,5	-8,4	-7,8	-0,6	-40,0	-17,2	-22,9
Geldmarktpapiere	66,5	5,9	60,6	-110,6	-64,6	-46,0	-7,6	-6,6	-1,0	-9,1	-11,5	2,4
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	32,8	-538,3	571,1	38,6	-621,8	660,4	-14,2	-27,5	13,3	-19,2	-47,6	28,4
FINANZDERIVATE (SALDO)	34,6			4,9			2,7			-13,1		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-321,7	182,6	-504,3	-289,8	-185,3	-104,4	-15,0	-53,4	38,4	17,4	30,7	-13,3
Eurosystem	-58,2	9,2	-67,4	-66,8	10,1	-76,9	-14,4	-1,0	-13,4	5,9	-0,4	6,3
Staat	-5,7	4,0	-9,7	-9,5	-8,3	-1,2	2,5	0,5	1,9	-5,0	-3,7	-1,3
Darunter: Bargeld und Einlagen	8,4	8,4		-14,3	-14,3		0,3	0,3		-4,2	-4,2	
MFIs (ohne Eurosystem)	-238,1	137,3	-375,4	-286,8	-180,6	-106,2	-17,2	-61,3	44,0	-7,4	12,1	-19,5
Langfristig	30,9	94,5	-63,6	-5,1	47,8	-52,9	-3,1	4,8	-7,9	-12,3	-3,0	-9,3
Kurzfristig	-269,0	42,8	-311,9	-281,7	-228,4	-53,2	-14,1	-66,1	51,9	4,9	15,1	-10,2
Übrige Sektoren	-19,7	32,0	-51,7	73,3	-6,6	79,9	14,2	8,3	5,9	23,8	22,7	1,1
Darunter: Bargeld und Einlagen	46,3	46,3		-41,4	-41,4		3,4	3,4		9,3	9,3	
WÄHRUNGSRESERVEN	-4,9	-4,9		-4,9	-4,9		0,6	0,6		-1,2	-1,2	
Restposten	37,7			-5,8			-5,8			0,1		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zufüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.